

**Fachkommission Hallenradsport
Medien/Marketing/Kommunikation**

Eliana Thalmann
Eichweg 16
CH-6300 Zug

Natel: +41 (0)79 489 39 64
E-Mail: eliana.thalmann@hallenradsport.ch
Internet: www.swisscycling.ch

Stuttgart, 4. Dezember 2016

3. Tagesbericht der Hallenradsport WM 2016 in Stuttgart

Weiterer Medaillensegen für die Schweiz:

Der Sonntag startet für das Schweizer Team mit dem 2er Open. Für die Schweiz am Start das Duo Nathalie Steinemann und Michèle Griesser aus Schaffhausen und das zweite Duo mit Fabienne Gamper und Rahel Nägele, welche für Wülflingen/Uzwil fahren. Beide Duos zeigten sehr gute Leistungen und blieben praktisch fehlerfrei. So qualifizierten sich die beide neben den zwei Deutschen Teams für den Final der besten Vier. Damit war schon vor dem Final klar, dass es wieder eine Medaille für die Schweizer Delegation geben wird. Nur die Frage war, welche und ob eine- oder zwei. Im Final steigerten sich beide Schweizer Duos noch einmal und Fabienne Gamper und Rahel Nägele holten mit dem dritten Rang die zweite Medaille für die Schweiz. Nathalie Steinemann und Michèle Griesser wurden Vierte und trugen somit auch zum tollen Resultat bei.

Das Radball-Duo mit Roman Schneider und Dominik Planzer traf in ihrem ersten Spiel des Tages auf das Tschechische Team. Nachdem die Schweizer in der Vorrunde eher überraschend das Spiel gegen die Tschechen verloren hatten, konnten sie sich heute deutlich steigern. Sie konnten das Spiel mit 6:2 gewinnen und standen somit im Halbfinal, in welchem sie auf das deutsche Duo trafen, welche das Spiel gegen Frankreich knapp gewinnen konnten. Die Schweizer spielten wie verwandelt. Vorne liess Planzer den Gegnern wenig Raum und hinten hielt Schneider was es zu halten gab. So zogen sie in der mit 6'000 Zuschauern ausverkauften Porsche-Arena die Gastgeber in einem hochklassigen Spiel mit 3:2 in den Final ein, in welchem sie auf das Österreichische Team trafen. Roman Schneider und Dominik Planzer spielten wie verwandelt auf. In der Vorrunde wurden sie von den Österreichern noch dominiert, nun diktierten sie das Spiel. Sie lagen bis eine gute Minute vor Schluss immer mit einem Goal in Führung, jedoch reichte dies nicht. Eine halbe Minute vor Schluss erzielten die Österreicher noch den finalen und goldigen Treffer zum 6:5 Sieg. Damit holten die Schweizer zum dritten Mal in Folge den zweiten Rang.

Im 1er der Herren startet für die Schweiz Lukas Burri aus Uzwil. Lukas belegte nach einer nicht ganz fehlerfreien Kür den fünften Gesamtrang. Als zweiter Starter ging Yannick Martens aus Hombrechtikon an den Start. Mit einer sehr guten und ausdrucksstarken Kür belegte er den guten dritten Rang und qualifizierte sich für den Final. In diesem konnte sich Martens noch einmal steigern und holte mit dem dritten Rang nach 2012 wieder eine Bronzemedaille.

Im Medaillenspiegel konnten sich die Schweizer hinter der Über-Nation Deutschland mit einer Gold-, einer Silber- und zwei Bronzemedailles und konnten sich somit auf dem hervorragenden zweiten Rang festsetzen.

Main Partner



Partner



Co-Partner



Swiss Cycling